

## TANJA LESCHZENSKY

Tanja Leschzensky bietet als Gestalttherapeutin mit eigener Behinderung Psychotherapie, psychologische Beratung, Workshops und Gruppenangebote nach dem Gestaltansatz. Dabei wendet sie sich ausdrücklich auch an Frauen, die mit einer Behinderung leben. Im Juni 2008 gründete sie mit Unterstützung von enterability ihr Unternehmen.



Gründerin von: **Gewahrsein Begegnung Veränderung**  
Gestaltarbeit für Frauen mit und ohne Behinderung  
Grad der Behinderung: 80 GdB

"Gestalt" ist ein an Bewusstheit und konkreter Erfahrung orientierter, ganzheitlicher, vom Hier und Jetzt ausgehender und in der Tiefenpsychologie gründender Ansatz in der Arbeit mit Menschen. Dabei steht nicht die Anwendung von Methode und Technik im Vordergrund, sondern die Begegnung, der Kontakt.

Der Begriff „Gestalt“ entstammt der Psychologie: Wir nehmen wahr, indem wir „Gestalten“ bilden. Eine „offene Gestalt“ will deutlicher gesehen und erfasst werden. Sie bewirkt innere Barrieren. Darüber tritt sie in den Vordergrund des Gewahrseins. In sich ihr Zuwenden kann sie sich „schließen“, wieder in den Hintergrund treten und so den Raum für Weiterentwicklung und ein umfassenderes Bewusstsein frei geben. Das ist das grundlegende und wiederkehrende Ziel von Gestaltarbeit.

„Da, wo die größte Wunde ist, ist auch die größte Kraft“ - Diese Aussage einer ihrer Ausbilderinnen kam Tanja Leschzensky in den Sinn, während sie an der Website für ihr Unternehmen arbeitete. Nun steht das Zitat auf der Startseite und will ermutigen und daran erinnern, „dass das Leben sich wünscht, gelebt zu werden“.

Vor dem Hintergrund ihrer Ausbildung in körperorientierter Gestalttherapie und ihrer eigenen Behinderung hat Tanja Leschzensky einen Vortrag und verschiedene Gruppenangebote ausgearbeitet. Im Fokus ihres Angebots steht jedoch die Einzelarbeit mit Klientinnen. „Ich möchte Frauen mit und ohne Behinderung unterstützen, auf ihre ganz eigene Weise (wieder) in Kontakt zu kommen mit ihrem Empfinden und Erleben, mit Erfahrenem und Vermiedenem, mit ihren Grenzen, mit Wachstum und Lebendigkeit.“

Durch ihre Behinderung stieß Frau Leschzensky in ihrer siebenjährigen Arbeit als Sozialpädagogin schnell an körperliche Grenzen. Dies hat letztlich zu der Entscheidung geführt, sich mit Hilfe des Projekts enterability selbständig zu machen. „Nicht zuletzt ist es eine große und einzigartige Hilfe, dass die persönliche Qualifizierung durch enterability auch mal bei mir zu Hause stattfinden konnte, wenn der Weg nach Kreuzberg zu anstrengend gewesen war oder Schneematsch mir einen Strich durch die Rechnung machte“.

**Tanja Leschzensky, Gestaltarbeit für Frauen mit und ohne Behinderung**

Internet: <http://www.gestalt-begegnung.de/>

E-Mail: [tanjaleschzensky\(at\)web.de](mailto:tanjaleschzensky(at)web.de)

Tel: 030 – 46 60 58 68